



Halbjahres- finanzbericht 2023

hep Halbjahresfinanzbericht 2023	Seite
hep global GmbH Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2023	3
Konzernbilanz	3
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzernanhang	6
Konzernzwischenlagebericht	16
Erklärung gemäß der Anleihebedingungen	19

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Aktiva	30.06.2023		31.12.2022	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.415		1.571
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.590		5.070	
3. Geleistete Anzahlungen	123	6.128	0	6.641
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6		0	
Technische Anlagen und Maschinen	133		138	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	506	645	523	661
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	691		666	
2. Beteiligungen	2.413		2.368	
3. Sonstige Ausleihungen	4.905	8.009	4.230	7.264
		14.782		14.566
B Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		116		93
2. Unfertige Leistungen		29.142		26.944
3. Geleistete Anzahlungen		10.236		9.372
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-12.939	26.555	-11.017	25.392
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.258		7.037	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.096		1.084	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	20.312		24.711	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.875	37.541	10.182	43.014
III. Flüssige Mittel				
		1.670		5.367
			65.766	73.773
C Rechnungsabgrenzungsposten				
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
		432		683
		9.828		0
		90.808		89.022

Konzernbilanz zum 30. Juni 2023

Passiva	30.06.2023		31.12.2022	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
A Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		30		30
II. Kapitalrücklage		125		125
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		1.067		2.141
IV. Gewinnvortrag (31.12.2022: Verlustvortrag)		933		-819
V. Konzernverlust (31.12.2022: -gewinn)		-9.468		1.752
VI. Nicht beherrschende Anteile		-2.515		-2.337
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	9.828	0	0	892
B Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		2.344		2.820
2. Sonstige Rückstellungen		1.654	3.998	3.026
				5.846
C Verbindlichkeiten				
1. Anleihen		25.000		25.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		6.045		6.606
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.508		7.283
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		5		5
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		14.888		19.874
6. Sonstige Verbindlichkeiten	33.601	86.047	22.302	81.070
D Rechnungsabgrenzungsposten				
		0		133
E Passive latente Steuern				
		763		1.081
		90.808		89.022

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Umsatzerlöse	6.554		19.623	
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	5.602		6.167	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.315		556	
	13.471		26.346	
4. Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4		-1	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.991		-15.997	
	-7.995		-15.998	
5. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	-6.479		-6.749	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.037		-1.029	
	-7.516		-7.778	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-705		-565	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.721		-5.413	
8. Ergebnis vor Zinsen und Steuern	-8.466		-3.408	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	366		260	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.691		-1.134	
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54		-180	
12. Ergebnis nach Steuern	-9.737		-4.462	
13. Sonstige Steuern	-6		-8	
14. Konzernfehlbetrag	-9.743		-4.470	
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust	-275		-89	
16. Konzernverlust	-9.468		-4.381	

hep global GmbH, Güglingen

Konzernanhang

Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht der hep global GmbH, Güglingen, zum 30.06.2023

1. Allgemeine Angaben zum Halbjahresfinanzbericht

Gegenstand des vorliegenden Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2023 ist die hep global GmbH, Güglingen, als Mutterunternehmen und deren Tochterunternehmen, welche gemeinsam den Konzern der hep global GmbH (im Folgenden „hep“ oder „Konzern“) bilden.

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma hep global GmbH mit Sitz in Güglingen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 737065 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Muttergesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Führung der Geschäfte derselben.

Der Konzern ist auf dem Gebiet der Projektentwicklung, der Planung, des Baus und Betriebs von Solarparks sowie des Managements von Alternativen Investmentfonds, die zur Finanzierung dieser Tätigkeiten im Zusammenhang mit Solarparks aufgelegt werden, tätig.

Die hep global GmbH hat als Mutterunternehmen für das Geschäftsjahr 2022 einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Maßgeblich für die Gliederung und Bilanzierung im Konzern sind die bei der hep global GmbH, Güglingen, – als Muttergesellschaft – angewandten Gliederungs- und Bilanzierungsgrundsätze. Die einschlägigen deutschen Rechnungslegungsstandards wurden angewendet.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäß §§ 297, 298 HGB aufgestellt worden.

Der Halbjahresfinanzbericht besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, den Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht und dem Konzernzwischenlagebericht.

2. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der hep global GmbH als Muttergesellschaft all diejenigen Unternehmen, bei denen die hep global GmbH einen beherrschenden Einfluss nach § 290 HGB ausüben kann.

Der Kreis der 54 (31.12.2022: 38) vollkonsolidierten Tochterunternehmen setzt sich zum Abschlusstichtag aus 17 (31.12.2022: 17) inländischen und 37 (31.12.2022: 21) ausländischen Gesellschaften zusammen. Da das Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile an ihnen hält, wurden sie im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Folgende im 1. Halbjahr 2023 erworbenen 16 Tochterunternehmen wurden erstmalig einbezogen:

Blus Sky Solar Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 1 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 2 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 3 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 4 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 5 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 6 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 7 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 8 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 9 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 10 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 11 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 12 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 13 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 14 Sp.z.o.o., Warschau/Polen
Blus Sky Solar 16 Sp.z.o.o., Warschau/Polen.

Bei der erstmaligen Einbeziehung der im Berichtszeitraum erworbenen Gesellschaften wurden die in den Konzernabschluss aufgenommenen Vermögensgegenstände und Schulden im Rahmen der Kaufpreisallokation neu bewertet respektive angesetzt. Hierbei führte insbesondere der Zeitwert der Vorräte (unfertige Leistungen) zu höheren Aktivwerten als in den Jahresabschlüssen der Tochterunternehmen.

Unter Bezug auf § 296 Abs. 2 HGB wurden 41 (31.12.2022: 40) Tochterunternehmen wegen insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns untergeordneter Bedeutung nicht konsolidiert.

Ein derartiges Tochterunternehmen wurde gegründet:

HEP Verwaltung 28 GmbH, Güglingen.

An alternativen Investmentfonds und deren Tochtergesellschaften sowie an „Altfonds“ (Fonds vor Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches), die die HEP Kapitalverwaltung AG verwaltet, werden – meist durch die HEP Treuhand GmbH – Anteile von unter 1 % gehalten. Diese werden folglich weder konsolidiert noch at-equity einbezogen, da die Mehrheit der Chancen und Risiken bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise nicht von hep getragen wird; sie werden unter Beteiligungen in den Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

3. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmals konsolidiert werden, wird nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und

Rechnungsabgrenzungsposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Der für die Bestimmung des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten sowie der für die Kapitalkonsolidierung maßgebliche Zeitpunkt ist grundsätzlich der, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Werden nach Erlangung des beherrschenden Einflusses weitere Anteile an einem Tochterunternehmen erworben (Aufstockung) oder veräußert (Abstockung), ohne dass der Status als Tochterunternehmen verloren geht, werden diese Transaktionen als Kapitalvorgang abgebildet.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gemäß § 303 HGB gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen, soweit sie nicht auf Währungen entfallen, werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung/Zwischenergebniseliminierung

Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden die konzerninternen Umsätze mit den entsprechenden Aufwendungen gemäß § 305 HGB aufgerechnet oder in Bestandsveränderungen bzw. aktivierte Eigenleistungen umgegliedert. Zwischengewinne und -verluste aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet. Die Unterschiede aus der Anwendung des Stichtagskurses für die Währungsumrechnung und den Kursen zum Entstehungszeitpunkt der Zwischenergebnisse wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für alle im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen des Konzerns wurden einheitlich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft angewandt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem 31. Dezember 2022 unverändert. Bewertungswahlrechte wurden einheitlich ausgeübt.

Das Wahlrecht zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird im Konzern nicht ausgeübt.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbegrenzter Nutzungsdauer bestehen nicht.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. In den Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zu rechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einschließlich Verwaltungsgemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Es wurden keine Finanzierungskosten in die Herstellungskosten einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 EStG als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls – bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung – unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

In den **Vorräten** werden die unfertigen Leistungen unter Beachtung des handelsrechtlich vorgeschriebenen Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens sowie angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungskosten. Zinsen für Fremdkapital werden nicht aktiviert. Von den Vorräten wurden die erhaltenen Anzahlungen aktivisch abgesetzt, soweit ihnen entsprechende unfertige Erzeugnisse/Leistungen gegenüberstehen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Zudem werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet.

Aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der geleisteten Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Bei den sonstigen Rückstellungen werden künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der erhaltenen Einnahmen gebildet, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

5. Währungsumrechnung

Für die nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen (Japan, USA, Kanada, Polen) werden die Jahresabschlüsse in der jeweiligen Landeswährung erstellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften tätig sind (Konzept der funktionalen Währung). Die funktionale Währung des Mutterunternehmens und der inländischen Tochterunternehmen ist der Euro.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Jahresabschlussposten der nicht im Euro-Raum ansässigen Tochterunternehmen werden wie folgt in Euro umgerechnet: Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse in Euro erfolgt mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs umgerechnet wird, mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag. Die Umrechnung der Aufwendungen und Erträge erfolgte mit den Jahresschnittskursen. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstandenen Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung eingestellt.

Währungskursbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich Ergebnisneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt. Ergebnisauswirkungen aus der Bewertung des konzerninternen Schuldverhältnisses im Jahresabschluss eines der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung des Imparitäts-/Realisationsprinzips gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 bzw. § 256a HGB werden erfolgswirksam eliminiert und in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt.

6. Angaben zur Konzernbilanz

6.1 Anlagevermögen

6.1.1. Erworben Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

Für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren zugrunde gelegt.

6.1.2. Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden über einen Zeitraum von zehn Jahren linear abgeschrieben.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen:

(in TEUR)	30.06.2023	31.12.2022
Erstkonsolidierungen bis 2019	126	151
Erstkonsolidierung 2020 hep petra Gesellschaften	1.640	1.805
Asset Deal 2020 hep aquamarine Holdings LLC / hep peak clean energy LLC	2.824	3.114
	4.590	5.070

Für die Geschäfts- oder Firmenwerte der im Jahr 2020 übernommenen Unternehmensgruppe petra energy holdings LLC und Tochtergesellschaften sowie des o.g. Asset Deals der Gesellschaften hep aquamarine Holdings LLC und hep peak clean energy LLC wird jeweils eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt, da insbesondere die Projektentwicklung von Solarparks typischerweise eine entsprechende Langfristigkeit aufweist.

6.1.3. Sachanlagevermögen

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen:

	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7 bis 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10

6.2 Vorräte

In den Vorräten sind geleistete Anzahlungen in der Höhe von TEUR 4.312 enthalten, die für Lieferungen von PV-Modulen für zwei Großprojekte in den USA geleistet wurden. Da es sich hierbei um Beschaffungsdienstleistungen für Projekte, die von Fonds gehalten werden, handelt, stehen diesen geleisteten Anzahlungen auch erhaltene Anzahlungen in ähnlicher Höhe gegenüber.

6.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben – wie am 31.12.2022 – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (31.12.2022: TEUR 12) und gewährte Darlehen zuzüglich Zinsanspruch in Höhe von TEUR 1.096 (31.12.2022: TEUR 1.072). Die Forderungen haben – wie am 31.12.2022 – eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Fonds-Gesellschaften und deren Tochtergesellschaften. In Höhe von TEUR 15.064 (31.12.2022: TEUR 23.577) resultieren sie aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 5.248 (31.12.2022: TEUR 1.135) aus Darlehen zuzüglich Zinsanspruch. Von den Forderungen haben TEUR 11.670 (31.12.2022: TEUR 7.824) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 254 (31.12.2022: TEUR 254) Beiträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

6.4 Latente Steuern

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen im Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen im jeweiligen landesrechtlichen Jahresabschluss ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 274, 306 HGB.

Grundlage für die Berechnungen der latenten Steuern sind die aktuellen Steuersätze, die für den Zeitraum gelten, in dem sich zeitliche Unterschiede voraussichtlich ausgleichen. Es wurde für die Muttergesellschaft sowie bei den deutschen Tochtergesellschaften ein Steuersatz von 27,4 % zugrunde gelegt. Für die Tochtergesellschaft mit Sitz in Japan wurde ein Steuersatz von 33,6 % verwendet. Für die in den USA ansässigen Unternehmen wurden die latenten Steuern mit 25,7 % berechnet.

6.5 Eigenkapital

6.5.1. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der hep global GmbH, Güglingen, beträgt EUR 30.000,00 (31.12.2022: 30.000,00) und war zum Stichtag vollständig einbezahlt.

6.5.2. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der Konzern wies zum 31. Dezember 2022 ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 892 aus. Zum Berichtsstichtag beträgt der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag TEUR 9.828. Dieser ergibt sich infolge eines Halbjahresverlustes in Höhe von TEUR 9.468 und einer für den Konzern negativen Entwicklung des Währungsausgleichspostens.

Aufgrund der erwarteten positiven Entwicklung im zweiten Halbjahr 2023 und positiver Ergebnis- und Liquiditätsplanungen für die Folgejahre geht die Geschäftsführung von der Zahlungsfähigkeit und damit von der Fortführung der Konzertätigkeit aus.

6.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden.

6.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

	Gesamt	30.06.2023		31.12.2022	
		mit einer Restlaufzeit		mit einer Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr	von 1 bis 5 Jahren	bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	25.000	0	25.000	0	25.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.045	4.622	1.423	4.744	1.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.508	6.508	0	7.283	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5	5	0	5	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.888	14.888	0	19.874	0
Sonstige Verbindlichkeiten	33.601	30.159	3.442	18.860	3.442
- davon aus Steuern	19	19	0	567	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0	0
Summe	86.047	56.182	29.865	50.766	30.304

Die Anleihen sind nicht konvertibel. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht. Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 5 (31.12.2022: TEUR 5) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten in Höhe von TEUR 4.410 (31.12.2022: 7.021) Darlehen von Fonds und deren Tochterunternehmen und in Höhe von TEUR 10.478 (31.12.2022: TEUR 12.853) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Darlehen von nahestehenden Personen sowie abgegrenzte Zinsverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 3.442 (31.12.2022: TEUR 3.442). Sie sind mit Rangrücktritten versehen.

7. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse geordnet nach Tätigkeitsbereichen gliedern sich wie folgt auf:

(in TEUR)	1-6/2023	1-6/2022
Bereich Services	2.285	15.411
Projektentwicklung von Solarparks	1.927	5.735
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks (EPC*)	0	6.348
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	347	659
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	11	2.669
Bereich Investments	4.269	4.212
	6.554	19.623

*EPC = Engineering, Procurement, Construction

Die Umsatzerlöse des Konzerns im Geschäftshalbjahr 01.01.2023 bis 30.06.2023 gliedern sich nach den Ländern der Kunden wie folgt:

(in TEUR)	Japan	USA	Deutschland	Summe
Bereich Services	351	1.122	812	2.285
Projektentwicklung von Solarparks	106	1.122	699	1.927
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks	0	0	0	0
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	245	0	102	347
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	0	0	11	11
Bereich Investments	0	0	4.269	4.269
	351	1.122	5.081	6.554

Im Berichtszeitraum kam es im Wesentlichen durch den Bau von Solarparks in den USA zu einem Bestandsaufbau von unfertigen Leistungen in Höhe von EUR 5,6 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 1.295 (Vj.: TEUR 263).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Währungskursverluste in Höhe von TEUR 328 (Vj.: TEUR 36).

Aus der Bilanzierung latenter Steuern ist ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 335 (Vj.: Steueraufwand TEUR 49) in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten.

8. Sonstige Angaben

Angaben zu Organen

Geschäftsführer des Mutterunternehmens im ersten Geschäftshalbjahr 2023 waren:

Thorsten Eitle, Brackenheim, Leitung Investment-Vertrieb (bis 31.03.2023)

Ingo Burkhardt, Neckarwestheim, Leitung Portfoliomanagement, Liquiditätsmanagement, Assetmanagement (bis 31.03.2023)

Thomas Tschirf, Ludwigsburg, Leitung Finanzen, Beschaffung/Einkauf und IT

Dr. Alexander Zhou, Besigheim, Leitung Projektentwicklung, Merger & Acquisitions (bis 19.01.2023)

Holger Pfleger, Ketsch, Geschäftsführer Investments (bis 19.03.2023)

Georg Freiherr von Eichendorff Graf Strachwitz, Hamburg, Leitung Legal, Marketing, GRC & ESG (seit 01.04.2023).

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraums gem. § 314 Nr. 25 HGB

Da der geprüfte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 nicht bis zum 30. Juni 2023 veröffentlicht wurden, erhöht sich der Zinssatz der Unternehmensanleihe der hep global GmbH für die Zinsperiode vom 18. November 2023 bis zum 17. Mai 2024 vorübergehend um einen Prozentpunkt von 6,5 % p.a. auf 7,5 % p.a.

Güglingen, 31. Oktober 2023

hep global GmbH

Geschäftsführung

Georg von Eichendorff Strachwitz

Thomas Tschirf

hep global GmbH, Güglingen

Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2023

1 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

1.1 Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2023 war von einer niedrigeren Auslastung in der Errichtung von Solarparks geprägt. Zusätzlich fällt – wie auch in den vergangenen Jahren – ein Großteil der Erlöse aus der Projektentwicklung in der zweiten Jahreshälfte an. Diese Faktoren resultieren zusammengekommen für die ersten sechs Monate 2023 in einem niedrigeren Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und einem negativen EBIT.

In Umsetzung der Diversifikationsstrategie wurde im ersten Halbjahr 2023 der Markteintritt in Polen vollzogen und ein Portfolio von 16 Solarprojekten erworben. Die Entwicklung der Projekte wurde begonnen.

Im ersten Halbjahr 2023 waren die Auswirkungen aus Unsicherheiten im für den Konzern wichtigen US-Markt noch sichtbar. Unsicherheiten bestanden insbesondere durch das vom US-Handelsministerium im März 2022 eingeleitete Verfahren zur Erhebung von Zöllen auf importierte Module und Zellen. Hierdurch verzögerten sich sowohl Projektentwicklung als auch Errichtung von Solarparks.

Die Umsatzerlöse betrugen bis zum 30. Juni 2023 EUR 6,6 Mio. (Vj.: EUR 19,6 Mio.) und die Gesamtleistung belief sich auf EUR 12,2 Mio. (Vj.: EUR 25,8 Mio.) Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR -8,5 Mio. (Vj.: EUR -3,4 Mio.). Der Konzernfehlbetrag lag bei EUR -9,7 Mio. (Vj.: EUR -4,5 Mio.).

Im Bereich Investments verlief das Neugeschäft in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2023 wiederum positiv. Nachdem er im vierten Quartal 2022 als erster von der HEP KVG aufgelegter „Artikel 9 – Fonds“ entsprechend der EU-Nachhaltigkeits-Taxonomie zum Vertrieb zugelassen wurde, konnten für den Publikums-AIF HEP-Solar Green Energy Impact Fund 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG (kurz „SGEIF 1“) im Zeitraum

Januar bis Juni 2023 EUR 24,1 Mio. Kommanditkapital eingeworben werden. Im März 2023 hat die HEP KVG das Pre-Marketing des Luxemburger Spezial AIF „HEP Climate Impact Fund I“ übernommen. Die HEP KVG wird hier zukünftig (nach Auflage des Spezial-AIF) als Berater des Luxemburger AIFMs (Hauck & Aufhäuser Lampe) agieren. Eine Genehmigung für das Pre-Marketing liegt vor. Als weiterer Spezial-AIF wurde 2023 der „HEP – Solar USA 5“ als Zielfonds für den SGEIF 1 aufgelegt.

Am 4. Juni 2023 wurde hep Ziel eines Cyberangriffs. Dem Protokoll folgend wurden im ersten Schritt alle potenziell betroffenen Systeme umgehend vom Netz genommen und isoliert. Dank weiterer Sofortmaßnahmen und einer engen Zusammenarbeit mit Behörden und externen IT-Sicherheitsexperten konnte hep die Geschäftskontinuität sicherstellen.

1.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse im Zeitraum Januar bis Juni 2023 von EUR 6,6 Mio. (Vj.: EUR 19,6 Mio.) setzten sich im Bereich Services aus Planung, Beschaffung und Erstellung von Solarparks (EUR 0,0 Mio. (Vj.: EUR 6,3 Mio.)), Projektentwicklung (EUR 1,9 Mio. (Vj.: EUR 5,7 Mio.)), Betrieb und Instandhaltung von Solarparks (EUR 0,4 Mio. (Vj.: EUR 0,7 Mio.)) sowie übrigen Umsatzerlösen (EUR 0,0 Mio. (Vj.: EUR 2,7 Mio.)) zusammen. Im Bereich Investments wurden Umsatzerlöse von EUR 4,3 Mio. (Vj.: EUR 4,2 Mio.) erzielt.

Vor allem durch den Bau von Solarparks in den USA kam es zu einem Bestandsaufbau von unfertigen Leistungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. Es handelt sich hierbei um Projekte, die von dem Tochterunternehmen hep Petra Construction errichtet werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von EUR 1,3 Mio. (Vj.: EUR 0,6 Mio.) beinhalten, wie im Vorjahr, im Wesentlichen Erträge aus Währungskursdifferenzen.

Der Materialaufwand besteht aus bezogenen Leistungen in Höhe von EUR 8,0 Mio. (Vj.: EUR 16,0 Mio.). Diese beinhalten Leistungen für den Bau von Solarparks, Aufwendungen für bezogene Projektentwicklungsleistungen sowie Aufwendungen für die Verwaltung von Investmentvermögen. Die Materialaufwandsquote als Quotient aus Materialaufwand und

Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen) betrug 66 Prozent (Vj.: 62 Prozent).

Der Personalaufwand betrug im ersten Halbjahr 2023 EUR 7,5 Mio. (Vj.: EUR 7,8 Mio.).

Die Abschreibungen betrugen im Berichtszeitraum EUR 0,7 Mio. (Vj.: EUR 0,6 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf EUR 5,7 Mio. (Vj.: EUR 5,4 Mio.). Diese umfassen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten, Werbekosten und Raumkosten.

Somit wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR -8,5 Mio. (Vj.: EUR -3,4 Mio.) erzielt.

Den Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (Vj.: EUR 1,1 Mio.) stehen Zinserträge von EUR 0,4 Mio. (Vj.: EUR 0,3 Mio.) gegenüber.

Der Ertragsteueraufwand betrug EUR -0,1 Mio. (Vj.: EUR 0,2 Mio.).

Von dem Halbjahresfehlbetrag von EUR -9,7 Mio. (Vj.: EUR -4,5 Mio.) entfallen EUR -0,3 Mio. (Vj.: EUR -0,1 Mio.) auf fremde Gesellschafter des Konzerns.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen beträgt zum Stichtag 30.06.2023 EUR 81,0 Mio. (31.12.2022: EUR 89,0 Mio.).

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 14,8 Mio. (31.12.2022: EUR 14,6 Mio.) ist wesentlich geprägt durch den Geschäfts- oder Firmenwert, der im Rahmen der Akquisition der Petra Energy Holdings LLC und des Projektportfolios der hep peak clean energy LLC entstanden ist, sowie durch Beteiligungen und sonstige Ausleihungen.

Im Umlaufvermögen sind in den Vorräten, speziell den unfertigen Leistungen, Projektentwicklungs- und Bauleistungen für Solarparks enthalten, die in Summe EUR 29,1 Mio. betragen. Diese werden durch bereits erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 12,9 Mio. gemindert. Die Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von insgesamt EUR 20,3 Mio. betreffen neben Forderungen aus Projektentwicklungsleistungen im Wesentlichen Leistungen aus der Konzeption und Beratung für Produkte aus dem Bereich

Investments. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Darlehen, Vorsteueransprüche, Käutionen und ähnliche Positionen ausgewiesen. Die Bankguthaben haben sich von EUR 5,4 Mio. auf EUR 1,7 Mio. verringert. Dies ist zum Großteil durch Aufwendungen für im Bestand befindliche Projektentwicklungen begründet.

Infolge des Konzernhalbjahresverlusts in Höhe von EUR 9,5 Mio. und der Veränderung der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung (Währungsausgleichsposten) in Höhe von EUR 1,1 Mio. ergibt sich ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum Stichtag in Höhe von EUR 9,8 Mio. (31.12.2022: Eigenkapital EUR 0,9 Mio.). Von nahestehenden Personen wurden Darlehen in Höhe von EUR 3,3 Mio. (31.12.2022: Darlehen von Gesellschaftern in Höhe von EUR 3,3 Mio.) gewährt. Da eine Belassung der Darlehen im Konzern bis zum Erreichen einer bestimmten Eigenkapitalhöhe zugesichert wurde, können sie aus wirtschaftlicher Sicht als mittelfristig verfügbares Fremdkapital betrachtet werden. Somit sind 30,3 % (31.12.2022: 40,2 %) des gebundenen Vermögens durch Eigenkapital bzw. mittelfristig verfügbares Fremdkapital finanziert.

Unter den Verbindlichkeiten ist wie im Vorjahr die 2021 platzierte, als Green Bond klassifizierte Anleihe mit einer Laufzeit bis Mai 2026 ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen EUR 6,0 Mio. und damit EUR 0,6 Mio. weniger als zum 31.12.2022. Die Inanspruchnahme setzt sich im Wesentlichen aus der kurzfristigen Nutzung der Kreditlinie des Tochterunternehmens hep Petra sowie dem im Jahr 2020 aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung des Kaufpreises des Projektportfolios der peak clean energy zusammen. Zudem gab es bei der Kreissparkasse Heilbronn eine Kontokorrentlinie von EUR 1,5 Mio. sowie ein Aval-Rahmenkonto in Höhe von EUR 0,5 Mio. Die Kontokorrentlinie ist zum Stichtag in Höhe von EUR 1,4 Mio. in Anspruch genommen. Das Aval-Rahmenkonto wurde in nahezu voller Höhe in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 6,5 Mio. (31.12.2022: EUR 7,3 Mio.) bestehen im Wesentlichen aus dem Bau und der Errichtung von Solarparks in den USA. Die

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen insgesamt EUR 14,9 Mio. (31.12.2022: EUR 7,3 Mio.). Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Darlehen in Höhe von EUR 28,3 Mio. (31.12.2022: EUR 16,4 Mio.).

2 Geschäftsausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 werden ein Umsatz von rund EUR 50 bis 60 Mio. sowie ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von rund EUR 0 bis 5 Mio. prognostiziert. Der niedrigere Umsatz im Vergleich zu 2022 ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in Entwicklung und im Bau befindliche Projekte des Tochterunternehmens hep Petra in den USA erst im Geschäftsjahr 2024 die Baufertigstellung erreichen werden.

Im Bereich Investments führt hep 2023 den Vertrieb des SGEIF 1 weiter fort. Darüber hinaus ist die Auflage eines weiteren Spezial AIFs für semiprofessionelle Anleger geplant. Gemeinsam mit dem Spezial AIF „HEP Climate Impact Fund I“ stehen somit für private Anleger, für semiprofessionelle und für professionelle Anleger im Geschäftsjahr 2023 entsprechende Platzierungsvolumina zur Verfügung.

Die Planung sieht für 2023 einen weiteren Anstieg der Assets under Management zwischen 20 % und 40 % vor. Zudem geht die Geschäftsführung von zwischen 50 % bis 100 % höheren Provisionserträgen aus. Dieser Anstieg steht im Zusammenhang mit den im Vertrieb befindlichen Investmentvermögen und geplanten Erlösen aus Projektverkäufen.

Der Aufbau der internen Organisation wird 2023 weiter vorangetrieben. So wurde im Februar 2023 eine Organisationsänderung durchgeführt, durch die ein deutlich stärkerer Fokus auf die Steuerung der Profitabilität auf Profit-Center-Ebene gelegt wird. In diesem Zuge wurde auch die Geschäftsleitung von hep neu besetzt.

Insgesamt sieht sich der Konzern sowohl im Bereich Services als auch im Bereich Investments gut für die Folgejahre und deren Herausforderungen aufgestellt.

3 Risiko- und Chancenbericht

Ein ausführlicher Chancen- und Risikobericht ist im Konzernlagebericht zum Konzernabschluss 2022 enthalten. Gegenüber den darin dargestellten Chancen und Risiken ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen.

4 Sonstige Angaben

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Unternehmensführung sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Güglingen, 31. Oktober 2023

Geschäftsführung

Georg von Eichendorff Strachwitz

Thomas Tschirf

Bestätigung gemäß § 7 a) (iv) der Anleihebedingungen für die Anleihe 2021/2026

Hiermit bestätigen wir, die hep global GmbH, gemäß § 7 a) (iv) der Anleihebedingungen für die Anleihe 2021/2026 (ISIN: DE000A3H3JV5), dass kein Grund für eine vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen gemäß den Anleihebedingungen vorliegt. Die Anleihebedingungen stehen auf unserer Website www.hep.global in der Rubrik Unternehmen/Green Bond/Berichte & Dokumente zum Download zur Verfügung.

Güglingen, 31. Oktober 2023

hep global GmbH

Geschäftsführung

Georg von Eichendorff Strachwitz

Thomas Tschirf

hep global GmbH
Römerstraße 3, 74363 Güglingen, Germany

www.hep.global
T +49 7135 93446-0
E info@hep.global

f o in ✕
@hep.global